

Ein paar Worte

Denke daran wie alles begann. Wir sahen uns das erste Mal vor einigen Jahren in einem einfachen Street-Club in einer kleinen Seitengasse Londons. Als ich herein kam standst du ganz hinten an der Bar, wo du gerade einen Drink bestellt hattest. Ich sah dich und wollte dich sofort ansprechen, aber ich hatte nicht den Mut dazu.

Doch so machtest du den ersten Schritt und kamst auf mich zu. Und da standst du nun vor mir, das wahrscheinlich schönsten Mädchen der Welt. Du und ich starrten uns erst einmal eine halbe Ewigkeit an, bis du das Schweigen gebrochen hast. Wir beide waren zwar erst 19 Jahre alt und gerade erst mit der Schule fertig doch wir wussten sofort, dass wir für einander bestimmt waren. Wir unterhielten uns eine Weile und trafen uns ab diesem Zeitpunkt immer häufiger. Doch dann trennten sich unsere Wege für ein halbes Jahr, aber schon 3 Jahre später zogen wir beide zusammen nach Berlin.

Wir hatten so eine tolle Zeit, als wir unsere kleine Weltreise gemacht haben oder erinnerst du dich noch an unsere Flitterwochen? Es war so schön Zeit mit dir zu verbringen! Doch lange hielt es nicht. Als du mich verlassen hast war ich am Boden zerstört. Fast mein halbes Leben hatte ich mit dir verbracht und nun ist alles fort. All die schönen Erinnerungen waren auf einen Schlag vernichtet, alle Erlebnisse, alle schönen Tage, all unsere Träume. Alles weg! Es macht fast so den Anschein als würden die unschuldigen Seelen immer als erstes von uns weichen. Nun streife ich alleine mit hängendem Kopf durch die Straßen Berlins und vermisse unsere alte Zeit.

Übrigens, ich war letztens am Beginn unserer Reise, der kleine Street-Club in London und habe mich an unseren ehemaligen Stammplatz gesetzt und gewartet. Ich weiß auch nicht warum, aber in dem Moment spürte ich deine Anwesenheit. Leider aber auch nur für eine kurze Zeit dann war das Gefühl wieder verschwunden. Ich wartete noch eine Zeit lang und bestellte die Getränke die wir sonst immer bestellt hatten, allerdings konnte ich im Verlauf des Abends deine Anwesenheit nicht noch einmal spüren.

Diese Wünsche kommen aus dem tiefsten inneren meines Herzens. Dies sind meine letzten Worte an dich, also merke sie dir gut: Ich weiß zwar nicht wann oder ob du diesen Brief überhaupt lesen wirst, aber ich will das du weißt das ich dich wirklich sehr vermisse. Ich weiß auch nicht ob ich ohne deine Liebe überhaupt noch in Frieden weiterleben kann. Wahrscheinlich aber kann ich genau wie du nie wieder in mein altes Leben zurückkehren. Um mich abzulenken helfe ich jetzt auch krebserkrankten Menschen, damit sowas nicht noch einmal passieren muss, dass jemand einen geliebten Menschen verliert.

Ich erfülle hier unten nur noch meine Pflicht. Bitte wache über mich und warte darauf, dass ich deiner Spur hinauf in das unendliche Paradies, den Himmel, folge. Ich freue mich jetzt schon auf unser Wiedersehen.

Ruhe in Frieden

-Filippa Thebes, 7a-

(Die Geschichte wurde inspiriert von dem Remix „Without you“ von Avicii.)